



**BAD KÖTZTING  
STADT UND LAND**  
www.koetztinger-zeitung.de

## Wald-Verein auf Wanderfahrt

**Bad Kötzting.** Am Sonntag, 29. Juni, findet die Wanderfahrt nach Schönsee/Plöss (Ples) statt. Die Wanderung beginnt am Grenzübergang Schönsee-Friedrichshäng. Ziel ist das ehemalige Dorf Plöss (Ples) im Böhmischem Wald. Eine Gruppe wandert mit Inge Eigen einen längeren Weg (drei Stunden) über Weberhäuser zum Böhmerwaldturm und trifft in Plöss mit der Gruppe, die Haymo Richter auf einem kurzen, leichten Weg führt, zusammen. Gemeinsam wird dann der eindrucksvoll wiederhergestellte Friedhof des ehemaligen Dorfes besichtigt und zum Ausgangspunkt zurückgewandert. Die Wanderung durch die weiten Flächen des ehemals besiedelten Bereiches ist sehr eindrucksvoll. Bei der Rückfahrt über Waldmünchen ist eine Einkehr bestellt. Unterwegs ist keine Einkehrmöglichkeit, es empfiehlt sich, eine kleine Brotzeit und ein Getränk mitzunehmen.

Abfahrt um 10 Uhr am Großparkplatz Ludwigstraße, Fahrpreis zehn Euro (Ausweis mitnehmen). Anmeldung ab sofort bei Haymo Richter (Tel. 1268).

## BAD KÖTZTING

**Bad Kötzting.** AQACUR: Heute, Montag, ab 10 Uhr Freibad, ab 13 Uhr Hallenbad und Sauna geöffnet.

**Bad Kötzting.** Bücherei: Heute, Montag, 13.30 bis 16 Uhr, geöffnet.

**Bad Kötzting.** BRK-Seniorentreff: Heute, Montag, von 14 bis 16 Uhr in der Rotkreuzwache.

**Bad Kötzting.** Jugendtreff: Heute, Montag, von 14 bis 17 Uhr im Haus der Begegnung.

**Bad Kötzting.** Rheuma-Liga: Heute, Montag, um 14, 15 und 19 Uhr Wassergymnastik im AQACUR.

**Bad Kötzting.** Junge Familie: Heute, Montag, 9.30 Uhr, Treff im Gruppenraum der ehem. Kaserne.

**Bad Kötzting.** Tafel, Kleiderkammer: Morgen, Dienstag, von 10.30 bis 12 Uhr geöffnet.

**Bad Kötzting.** Bauernmarkt: Morgen, Dienstag, 8 bis 12.30 Uhr.

**Bad Kötzting.** Oyama Karate: Heute, Montag, 17.15 Uhr Kinder, 19 Uhr Jugend/Erwachsene. Info unter Tel. 0175/4630202.

**Bad Kötzting.** Wasserwacht: Heute, Montag, 17 Uhr, Training Schüler I und II, 17.45 Uhr Schüler III, 18.30 Uhr Jugend I, 19.15 Uhr Jugend II, ab 20 Uhr Erwachsene/Jugendliche im Hallenbad AQACUR.

**Ramsried.** Walkinggruppe: Morgen, Dienstag, 9 Uhr, Treff am Bolzplatz.

**Steinbühl.** Frauengemeinschaft: Morgen, Dienstag, 18.30 Uhr Schmankerlabend im Pfarrheim Steinbühl.

## Taizé-Andacht

**Bad Kötzting.** Morgen, Dienstag, findet um 19.30 Uhr eine Taizé-Andacht in der Matthäuskirche statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt der ökumenische Kirchenchor Bad Kötzting/Runding. Anschließend gibt es die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrgarten (bei schlechtem Wetter im Kirchencafé) mit sommerlichem Imbiss.

## Schützen-Abschlussfeier

**Grub.** Der Schützenverein Grub veranstaltet am Freitag, 27. Juni, eine Abschlussfeier für seine Mitglieder. Beginn um 19 Uhr im Fechtgarten.



Gleitschirmflieger Erwin Auer startete am Mittwoch am Hohenbogen und landete 304,2 Kilometer weiter am Bodensee. Im Bild: Erwin Auer mit seinem Swing Core 2 in der Nähe von Deggendorf. Foto: Angela Dachs

# Vom Hohenbogen zum Bodensee

Gleitschirmflieger Erwin Auer gelang der bisher weiteste Flug in Deutschland

**Neukirchen b. Hl. Blut.** Gleitschirmflieger Erwin Auer ist am Mittwoch der bisher weiteste Flug in Deutschland gelungen. Der erfahrene Flieger startete bei besten Wetter- und Windbedingungen am frühen Vormittag vom Startplatz Hohenbogen bei Neukirchen b. Hl. Blut. Erst nach 304,2 Kilometer und 8,5 Stunden Flugzeit landete der 49-Jährige etwa 40 Kilometer nordöstlich vom Bodensee.

Nur zwei Tage zuvor hatte er mit einem ähnlich weiten Flug über 275 Kilometer den Startplatzrekord vom Hohenbogen schon einmal deutlich nach oben gesetzt.

Weite Strecken fliegt Auer, gerade frisch gebackener Opa, am liebsten. „Es ist eine Herausforderung an die geistige und körperliche Kondition“, so der amtierende Deutsche

Meister im Flachlandstreckenfliegen. Schon lange hatte er sich vorgenommen, endlich einmal über 300 Kilometer weit zu fliegen. „An diesem Mittwoch hat einfach alles gepasst“, erzählt er begeistert, „das Fluggerät, die Ausrüstung, das Wetter und vor allem die eigene Tagesform. Und als ich dann auf meiner GPS-Anzeige gesehen habe, dass es noch zwei Kilometer mehr waren als der bisherige Rekord, war es das Tüpfelchen auf dem i.“

Erwin Auer ist ein Gleitschirmpilot der ersten Stunde. Er fliegt beim „Drachen- und Gleitschirmclub Bayerwald“, der momentan in der Paragliding-Bundesliga-Wertung den zweiten Platz belegt. Außerdem ist er auch Mitglied beim „Ersten Gleitschirmverein Bayerwald“, der den Startplatz Hohenbogen betreut. Dort fanden bereits etliche Meister-

schaften im Gleitschirm- und Drachenfliegen statt. Zusammen mit den Startplätzen Hausstein in Deggendorf, Hochzell in Bodenmais und Osser in Lam gehört der Hohenbogen zu einem der besten und sichersten Fluggebiete in Deutschland, die viele Piloten gerne für ihren Sport nutzen.

Paragliding ist mittlerweile von einer Randsportart zu einer der beliebtesten Outdoor-Aktivitäten geworden. Technische Weiterentwicklungen an den Fluggeräten und Propektoren haben diesen Sport in den vergangenen Jahrzehnten deutlich sicherer gemacht. Aber nicht nur Erwin Auer weiß um die Risiken: „Bei nicht optimalen Wind- und Wetterbedingungen sollte niemand starten. Die Natur setzt uns Fliegern Grenzen, die wir erkennen und akzeptieren müssen.“



Gleitschirmflieger Erwin Auer gelang der bisher weiteste Flug in Deutschland. Foto: Privat

# Der Countdown für den „Kine“ läuft

Schon fast 100 Anmeldungen für den 2. Kaitersberglauf – Neu: Mannschaftswertung

**Bad Kötzting. (fa) Am 21. September ist es wieder so weit: „Da Kine“ ruft Breiten- und Spitzenathleten zum 2. Internationalen Kaitersberglauf. 100 Tage vor dem Großereignis liegen bereits an die 100 Anmeldungen vor und fast täglich werden es mehr. Wer mitmachen möchte, sollte nicht zu lange zögern, denn bei 300 Teilnehmern ist Schluss.**

Mit seinem Kaitersberglauf hat der Turnverein Bad Kötzting im vergangenen Jahr Neuland betreten und gleich einen absoluten Volltreffer gelandet. Trotz Regen und Kälte machten sich 232 Läufer auf den anspruchsvollen Kurs vom Jahnplatz zum Kreuzfelsen.

Die Schnellsten bewältigten die 7,5 Kilometer lange Strecke mit ihren 600 Höhenmetern in weniger als 40 Minuten – konditionell, technisch und mental eine unglaubliche Leistung.

## Atemberaubender Kurs

Die Initiatoren und Organisatoren haben eine im wörtlichen wie auch übertragenen Sinn atemberaubende Strecke ausgesucht. Je mehr die Kräfte schwinden, desto mehr verlangt sie von den Läufern. „Der Schmerz vergeht, der Stolz bleibt“, trösten Alois Brandl und Max Hochholzer die Läufer. Und wer die 600 Höhenmeter bewältigt hat, darf sich zu Recht als „Da Kine vom Kaitersberg“ fühlen.

Der Turnverein möchte den Teilnehmern und Zuschauern auch im zweiten Jahr ein unvergessliches Sporterlebnis bieten. Deshalb wird die Zahl der Starter auf 300 begrenzt. „Mehr verträgt der Berg nicht“, sagen die Organisatoren mit Blick auf Sportler, Betreuer und Zuschauer, die sich rund um den Kreuzfelsen tummeln. Außerdem soll mit der Beschränkung sicherge-

stellt werden, dass jeder Teilnehmer bestens betreut werden kann und nicht zum Startnummer tragenden Statisten verkommt.

Gemeinsam Ziele setzen, gemeinsam Ziele erreichen, gemeinsam feiern: Unter diesem Motto gibt es heuer neben der Einzelwertung auch eine Mannschaftswertung. Drei Sportler bilden jeweils ein Team, die Addition der Einzelzeiten

ergibt die Platzierung – ohne separate Frauen-, Mixed- und Altersklassenwertung. Mitmachen können Vereine und Betriebe, aber auch andere Gruppierungen wie Stammische oder Freundeskreise.

## Keine Antrittsgelder

Bei aller Professionalisierung in der Szene sehen Alois Brandl und Max Hochholzer den Kaitersberglauf als Beitrag zur Förderung des Breitensports. Was freilich nicht ausschließt, dass auch heuer wieder der eine oder andere Spitzenläufer wie etwa Vorjahressieger Korbinian Schönberger am Start sein wird. „Antrittsgelder werden bei uns jedenfalls nicht bezahlt“, versichern die beiden Organisatoren unter Hinweis auf das enorme ehrenamtliche Engagement.

So erfordert die Abwicklung der Großveranstaltung allein aus den Reihen des Turnvereins ein Heer von 70 Helfern, dazu kommen noch Einsatzkräfte von Feuerwehr und Bergwacht. Dank Unterstützung durch die örtliche Geschäftswelt können die Veranstalter jedoch ansehnliche Preisgelder und sogenannte „Best of Bad Kötzting-Pakete“ anbieten, die eine Teilnahme lohnen.

## Info

Nähere Informationen und Anmeldung bis zum 18. September auf der Homepage ([www.dakinevomkaitersberg.de](http://www.dakinevomkaitersberg.de))



Atemberaubend: Der 7,5 Kilometer lange Kurs von Bad Kötzting zum Kreuzfelsen führt durch herrliche Landschaft und verlangt den Teilnehmern bei 600 Höhenmetern alles ab. Foto: Turnverein